

Berichte von Schulanlässen

▼ Schuljahr 2025/26

▼ Bike to School Klasse Flisch 5a im Frühling 2026

Diesen Frühling nahmen wir, die 5. Klasse Flisch, bereits zum vierten Mal am Wettbewerb «Bike to School» teil. Während vier Wochen kamen wir möglichst jeden Tag mit dem Velo zur Schule und sammelten fleissig Punkte und Kilometer.

In dieser Zeit konnten wir unsere Fahrtechnik verbessern und wurden sicherer im Strassenverkehr. Ausserdem merkten wir, dass wir mit dem Velo oft schneller in der Schule sind. Das tägliche Velofahren machte uns viel Spass und sorgte dafür, dass wir fit in den Schultag starten konnten.

Gemeinsam unternahmen wir auch einige Ausflüge mit dem Velo. Besonders gut gefiel uns die Fahrt nach Winkel zum Römischen Gutshof. Dort konnten wir viel Spannendes über die Römer erfahren und gleichzeitig unsere Velokenntnisse anwenden.

Das viele Üben hat sich gelohnt: Wir alle bestanden die Veloprüfung mit dem Polizisten erfolgreich.

Die vier Wochen waren eine tolle Erfahrung und haben uns gezeigt, wie viel Freude das Velofahren macht. Nun warten wir gespannt auf die Verlosung und hoffen, dass wir einen der beliebten Preise gewinnen.

▼ UBS-Cup mit Finaleinzug der Klasse 6a

Um am UBS-Cup teilnehmen zu dürfen, mussten wir uns gut benehmen. Einige Kinder sammelten für jede gute Tat Sterne.

Zuerst mussten wir uns in Schwamendingen für den Finaltag qualifizieren. Dort haben wir fast alle Spiele gewonnen. Nur ein Spiel war sehr knapp, weil wir eine rote Karte bekommen hatten.

Danach spielten wir im Hardhof. Dort wurden wir Gruppenerster. Das Halbfinale und das Finale gewannen wir deutlich. Dadurch qualifizierten wir uns für den Finaltag in Basel als beste 6. Klasse des Kantons Zürich.

Am Finaltag trafen wir uns um 6 Uhr am Bahnhof Oberglatt. Um 8:30 Uhr kamen wir in Basel an. Dort zogen wir uns um und wärmten uns auf. Das erste Spiel endete unentschieden. Die nächsten drei Spiele konnten wir gewinnen. Das letzte Spiel verloren wir, weil wir den Gegner unterschätzt hatten.

Am Schluss war es sehr knapp. Wir waren punktgleich mit einer anderen Mannschaft. Leider hatten wir vergessen, auf den Drittplatzierten unserer Gruppe zu schauen. Deshalb merkten wir nicht, dass diese Mannschaft noch an uns vorbeiziehen konnte und am Ende Erster wurde.

Am Ende erreichten wir einen Platz zwischen Rang 5. und 8. der 6.-Klässler-Knaben aus der ganzen Schweiz. Mit einigen Entscheidungen der Schiedsrichter waren wir nicht ganz einverstanden. Trotzdem war es ein toller Abschluss mit der Klasse.

Wir danken unseren Lehrerinnen, dass wir am UBS-Cup teilnehmen durften. Es war eine spannende und unvergessliche Erfahrung.

Verfasst von Blendi und Ramun

▼ Fünf unvergessliche Tage im Klassenlager in Tenero

Vom 21. bis 25. Juni 2026 verbrachte die Klasse 5A fünf abwechslungsreiche Tage im **Centro Sportivo Tenero** im Tessin.

Nach der Anreise richteten wir unsere Zelte ein und kühlten uns anschliessend im Lago Maggiore ab. Schon am ersten Tag merkten wir: Das wird eine unvergessliche Woche!

Während des Klassenlagers durften wir viele verschiedene Sportarten ausprobieren. Besonders viel Spass hatten wir beim **Stand-up-Paddling**, **Kanufahren**, **Beach Soccer**, **Beachvolleyball**, **Baseball** und **Tennis**. Nach den sportlichen Aktivitäten sprangen wir fast jeden Nachmittag zur Abkühlung in den See.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug nach **Locarno**. Dort machten wir auf der Piazza Grande eine spannende Foto-Challenge und genossen anschliessend gemeinsam eine feine Pizza und ein Glace. Mit dem Schiff fuhren wir später zurück nach Tenero.

Am letzten Tag besuchten wir den Kletterpark. Obwohl einige Kinder anfangs etwas nervös waren, meisterten am Ende alle die verschiedenen Parcours mit viel Mut.

Auch neben den Sportangeboten erlebten wir viele lustige Momente. Am Abend spielten wir gemeinsam Werwolf, erzählten Geschichten, lachten viel und genossen die Zeit als Klasse. So konnten wir uns noch besser kennenlernen und als Gemeinschaft zusammenwachsen.

Das Klassenlager war für uns alle ein wunderschönes Erlebnis voller Bewegung, Abenteuer und unvergesslicher Erinnerungen. Diese fünf Tage werden uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Geschrieben von Naira, Leonard, Fernando, Louis und Sophia

▼ Schuljahr 2024/25

▼ Ideenwerkstatt zur Tagesschule vom 7. September 2024

Schulkinder, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Behördenverantwortliche trafen sich zu einem ganz speziellen Anlass im Singsaal der Primarschule Oberglatt.

Die Schulpräsidentin eröffnete den Workshop mit einer Einführung zum Thema Tagesschule und schulergänzender Betreuung. Die Dimensionen Zeit, Raum und Menschen wurden dabei erweitert betrachtet und so begannen die Anwesenden mitzudenken und auch Fragen zu stellen. Der Einstieg in das zeitaktuelle Thema liess spüren, dass es ein echtes Interesse gibt persönliche Erfahrungen, Meinungen und Bedürfnisse an die Primarschule zu tragen.

Engagiert zogen die Gruppen Schüler:innen, Eltern und Lehrpersonen zur konkreten Ideenfindung in verschiedene Räume. Gut moderiert und so richtig "gluschtig" präsentiert, wurde die lebendige Ideenwerkstatt zur Produktion von "Tagesschulen" in aller Vielfalt. Konzentriert und lebendig wurden Ideen eingebracht und in kritischer Würdigung sorgfältig diskutiert. Die Teilhabe fand statt und machte Freude. [Hier gelangen Sie zur Bildgalerie.](#)

Mitglieder des Feuerwehrvereines versorgten die begeisterten Ideensuchenden und Tagesschulvisionäre mit Speis und Trank. Bei der gemeinsamen gegenseitigen Präsentation im Singasaal wurde ganz klar: Hier wird geteilt, mitgedacht und gegenseitig begeistert. Quer durch alle Generationen wurde die Tagesschule Erlenstrasse lebendig: Von morgens bis abends gut begleitet und betreut, gestärkt durch Zuwendung und gutem Essen, die Hausaufgaben erledigt, dem Hobby nachgegangen, zufrieden nach Hause.

Schulleiter Markus Kaufmann und Mathias Reiter

▼ Abschlussball - Dancing Classroom vom 28. November 2024

Am 28. November 2024 fand im Singsaal das Abschlussfest des Dancing Classrooms Projekts statt, bei dem die beiden 5. Klassen ihr Erlerntes präsentierten. In den vorangehenden Wochen übten die Schülerinnen und Schüler während 18 Lektionen verschiedene Paartänze sowie Linedances mit einer professionellen Tanzlehrerin, was ihre Teamarbeit, Koordination und Kreativität förderte.

Das Abschlussfest war ein voller Erfolg: Die Kinder zeigten mit viel Enthusiasmus und Können ihre Tanzdarbietungen. Die Eltern und Lehrpersonen, die als Zuschauer anwesend waren, waren sichtlich beeindruckt von den Leistungen der Kinder. Besonders hervorzuheben war die sichtbare Freude der Schülerinnen und Schüler, die durch das gemeinsame Tanzen ihre Selbstsicherheit gestärkt haben.

Im Anschluss an die Tanzvorführung wurden alle Anwesenden mit einem reichlichen Aperó belohnt, bei dem man sich noch einmal in entspannter Atmosphäre austauschen konnte.

Das Dancing Classrooms Projekt hat nicht nur die tänzerischen Fähigkeiten der Kinder gefördert, sondern auch wichtige soziale und persönliche Kompetenzen gestärkt. Es war ein gelungener Abschluss eines spannenden und lehrreichen Projekts.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungen Fest und der Durchführung des Projekts von Dancing Classrooms Schweiz beigetragen haben.

Sinah Ruckstuhl und Fabienne Haus

▼ Es ist Biathlon-WM und wir waren da! - 12. Februar 2025

Im Februar fanden während 10 Tagen zum allerersten Mal in der Schweiz die Biathlon-Weltmeisterschaften in der Lenzerheide statt. Wir sind am ersten Tag als Klasse hingefahren, nachdem wir uns das SBB-Ticket für die Reise dorthin zuerst mit verschiedenen Arbeiten zuhause verdienen mussten. Die Arbeit und der Besuch der Biathlon-WM haben sich gelohnt! (Klasse 6d)

Ich habe das Biathlon-Rennen und dabei Litauen gesehen. (Camila)

Ich fand es toll, dass wir drei Unterschriften von Biathleten bekommen haben. Von einem Italiener Namens Lukas Hofer, einem Schweizer Namens Niklas Hartweg und einer Deutschen Namens Johanna Puff. (Mervan)

Als wir angekommen sind haben wir Flaggen bekommen und der Fotograf hat uns gesagt, dass wir in die Kamera winken sollen und alle haben mitgemacht mit der Schweizer Flagge. Wir hatten auch selbergemachte Flaggen von anderen Ländern dabei. (Sofia)

Ich fand es cool, dass ich einen eigenen Sitzplatz im Schnee gebaut habe. So konnte ich die Läufer sehr gut sehen als sie den Hügel herunter gekommen sind. (Kimo)

Ich fand die Biathlon-WM mega cool. Das Spannende war, die Biathleten anzufeuern und im Schnee zu rutschen. Es ist einfach schade, dass Slowenien nicht erster wurde. (Sara)

Ich fand es sehr lustig, dass die Biathleten gerutscht und viele ineinander geraten sind beim Hügel herunterlaufen. (Milan)

Am Schluss, also bei den Auslaufrunden, haben Niklas Hartweg, Johanna Puff und Lukas Hofer unsere Flaggen unterschrieben. Ich fand das nett und war stolz auf die Unterschriften, aber es tat mir leid, dass Johanna Puff und Lukas Hofer auf der Schweizer Flagge unterschreiben mussten, weil sie keine Schweizer Biathleten waren. (Jonila)

An der Biathlon-WM konnten wir unsere Kraft beim Stockstossen testen. Ich war in einem kurzen Moment der Beste der Klasse. (Isaak)

Wir haben nach dem Rennen Unterschriften von Niklas Hartweg, Johanna Puff und Lukas Hofer bekommen. Ich bin runtergerutscht mit der Flagge, die eine Folie darüber hatte und man konnte gut rutschen damit. (Valerija)

Ich fand es noch cool, aus der Nähe zu sehen, wie die Biathleten langgelaufen sind. Es gab nur wenige Biathleten, die beim Schiessen verfehlt haben. (Sarah)

Wir konnten die Biathleten schon beim Aufwärmen anfeuern. Sie haben sich darüber gefreut. (Lucia)

Ich fand das Probeschiessen nach der WM sehr cool. Beim Liegendschieszen traf ich alle fünf Scheiben. (Gian)

Ich habe das Rennen vom Biathlon gesehen. Danach habe ich die anderen Fans genervt, weil ich «Hopp, Hopp, Hopp Schweiz» gesagt habe. (Ansar)

Ich hatte an der Biathlon-WM viel Spass, weil als wir kamen, ist ein Kameramann gekommen und sagte, dass wir zur Kamera schauen und jubeln sollen. (Santiago)

Die Flagge, die wir nehmen konnten, war die Flagge der Schweiz. (Crina)

Ich fand es toll, dass wir alle Läufer beim Aufwärmen gesehen haben. Sie haben sogar gewunken und gelacht, wenn sie uns mit unseren Flaggen sahen. (Oliver)

Ich war begeistert von Norwegen, dass sie noch mehrere Länder überholt haben, nachdem sie am Anfang einen Unfall hatten und zweiundzwanzigste waren. Der eine Norweger war so schnell, dass er 8 Biathleten überholt hat, darunter die Schweiz. Der norwegische Athlet hiess Johannes Tignes Bö. (Matthias)

Wir waren bei der Biathlon-WM. Wir haben den Biathleten zugeschaut und haben sie angefeuert. Es hat viel Spass gemacht, die Nationen anzufeuern. (Erna)

Ich unterstützte die Schweiz und die Ukraine, die leider auf dem 6. und 8. Platz landeten. Frankreich wurde erster. (Dimitris)

Ich war für Bulgarien. Obwohl sie 15. wurden, habe ich mich gefreut, dass sie nicht überrundet wurden. (Ioannis)

Ich fand es lustig, dass zwei Biathletinnen ineinandergelaufen sind. Und dass eine über einen Stock gelaufen und dann umgefallen ist. (Sven)

Ein Kameramann hat uns gesagt, wir müssen schreien und unsere Schweizer Flaggen vor die Kamera halten. Es war ganz spannend. (Vini)

▼ Zirkus Wunderbar - Einführungstag
Hereinspaziert... heisst es am 6. und 7. Juni 2025 im grossen Zirkuszelt auf dem Gelände der Primarschule in der Hofstetterstrasse. Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule haben bis dahin geübt, geprobt, gebaut und gebastelt, genäht und geschminkt... sie haben ein eigenes Zirkusprogramm auf die Beine gestellt!

Mit Unterstützung der Zirkuspädagogen des Circus Luna entsteht ein richtiges Zirkusprogramm in einem echten Zirkuszelt. Mit allem, was dazu gehört. Schon während des Schuljahres beschäftigen sich die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrer:innen mit dem Thema Zirkus.

In der ersten Märzwoche ist der Circus Luna zu Gast gewesen bei uns in der Turnhalle in der Hofstetterstrasse (siehe Fotos). Den Schüler:innen wurde in einer kurzweiligen Vorführung alles gezeigt, was man im Zirkusprojekt alles so machen kann. Vom Kunststück in der Manege bis zum Gestalten und Helfen hinter den Kulissen ist alles dabei gewesen, was es in einem Zirkus eben braucht.

Die Stimmung war begeistert, der Zirkusfunke ist gesprungen und alle freuen sich schon jetzt auf eine aufregende und vor Begeisterung sprühende Projekt Woche. Und vor allem auf sechs wunderbare Zirkusvorstellungen.

Oberglatter Talente in und um einen wunderbaren Zirkus. Hier werden Talente gefördert und gefordert. Das ist lebendige Schule in einem lebendigen Dorf. Das sind WIR, WUNDERBAR. Hereinspaziert...

Herzliche Grüsse

Ihre Schulleitung

▼ Zirkus Wunderbar - Eine wunderbare Projektwoche

Schon vor über einem Jahr begannen die ersten Vorbereitungen für ein ganz besonderes Schulprojekt: Eine Zirkuswoche für 700 Kinder der Primarschule Oberglatt, vom ersten Kindergarten bis in die 6. Klasse. Ein engagiertes OK aus Lehrpersonen und der Schulleitung nahm sich dieser grossen Aufgabe an. Dies erforderte viel Herzblut, Teamgeist und jede Menge Planungstalent. Das Projekt wurde von Anfang bis Schluss von Circus Luna und den Zirkuspädagogen begleitet.

Im Januar 2025 wurden die Vorbereitungen intensiviert. Es entstanden 26 Zirkusateliers: Fakire, Balance, Trampolin, Jonglieren, Zauberei, Musik, Clowns, Dekoration, Programmhefte und viel, viel mehr. Im März besuchte Zirkus Luna unsere Schule und stellte alle Ateliers den Kindern vor. Jedes Kind und jede Lehrperson durfte sich für ein Wunsch-Atelier anmelden. Aus organisatorischen Gründen wurden zwei Ensembles gebildet: Grün und Orange. Es wurde darauf geachtet, dass die Geschwister im gleichen Ensemble eingeteilt wurden. Einige Wochen vor der Projektwoche erhielten die Lehrpersonen eine Einführung in die Ateliers von den Zirkuspädagogen.

Am Montag, 2. Juni war es dann so weit: Es hiess hereinspaziert in unsere Zirkuswoche Wunderbar! Die Kinder sammelten sich morgens in ihren Ateliers und dann wurde geübt und geübt in der Turnhalle, im Klassenzimmer oder draussen.

Schülerinnen und Schüler übten intensiv für die Trapezvorstellung

Ein besonderes Highlight war, als am Dienstagmorgen das Zirkuszelt auf der Wiese stand. Da kam echtes Zirkusfeeling auf. Täglich hatten die Ensembles einen gemeinsamen Einstieg in den Tag. Die Lehrpersonen und Zirkuspädagogen begleiteten die Kinder mit viel Einsatz und Herz. Ein grosses Dankeschön geht auch an die helfenden Eltern, ohne die tatkräftige Unterstützung wäre dieses Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen: Zeltaufbau, Nähen von Kostümen, Atelierbegleitung oder in der Gastronomie.

Akroball-Nummer - war sehr farbenfroh

Am Freitagnachmittag und Samstag folgte der krönende Abschluss. Beide Ensembles präsentierten je drei Vorstellungen einem begeisterten Publikum. Die Aufregung war gross, das Lampenfieber auch. Strahlende Kinder, so wunderbar!

Die Projektwoche war ein voller Erfolg und ein einmaliges Erlebnis für die gesamte Schule. Sie hat gezeigt wie wunderbar es ist, wenn Menschen sich vertrauen und mit Leidenschaft, Kreativität und Teamgeist zusammenarbeiten. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

▼ Zirkus Wunderbar - Auswertung-Umfrage-Zirkus - 26. Juni 2025

Viele Eltern zeigten sich begeistert von der Idee und Umsetzung der Zirkuswoche. Das Projekt wurde als kreativ, abwechslungsreich und wertvoll beschrieben – eine echte Bereicherung des pädagogischen Alltags. Besonders schön war zu lesen, mit wie viel Freude und Begeisterung die Kinder täglich nach Hause kamen. Sie berichteten stolz von ihren Erlebnissen und konnten es kaum erwarten, am nächsten Tag wieder dabei zu sein.

Ein häufig genannter Punkt war die **sichtbare Stärkung des Selbstbewusstseins**. Viele Kinder wuchsen über sich hinaus, besonders durch den Auftritt vor Publikum – ein Erlebnis, das Mut erforderte und für viele Kinder ein wichtiger Entwicklungsschritt war. Auch das **soziale Miteinander** wurde von den Eltern hervorgehoben: Teamgeist, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung prägten die gesamte Woche.

Besonders gelobt wurde zudem, dass jedes Kind eine passende Rolle finden konnte – unabhängig davon, ob es im Rampenlicht stehen oder lieber im Hintergrund mitwirken wollte. Diese Vielfalt an Möglichkeiten ermöglichte individuelle Förderung und wurde von den Eltern als sehr wertschätzend wahrgenommen.

Ein emotionaler Höhepunkt war die große Zirkusvorstellung, die viele Eltern als berührend und beeindruckend erlebten. Der Stolz der Kinder, das Strahlen in ihren Augen und die sichtbare Freude haben alle begeistert. Die allermeisten Eltern wünschen sich, dass es solche Projekte auch in Zukunft wieder gibt – gerne regelmäßig. Das freut und bestärkt unser Schulteam sehr!

Grosser Dank ging in den Rückmeldungen auch an das gesamte pädagogische Team sowie an die Zirkuspädagog:innen. Ihre Energie, ihr Herzblut und ihr Engagement haben dieses Projekt möglich gemacht. Neben dem grossen Spass wurde auch der pädagogische Wert des Projekts betont: Die Kinder konnten Kreativität, Ausdrucksfähigkeit, Verantwortungsgefühl und Selbstorganisation in einem geschützten Rahmen erleben und weiterentwickeln.

Natürlich gab es auch ein paar wertvolle Anregungen: Einige Eltern wünschten sich eine frühere und detailliertere Kommunikation über Ablauf und Rollenverteilung, mehr Einblicke in den Projektalltag sowie Möglichkeiten zur Foto- oder Videodokumentation – vor allem für Familienmitglieder, die nicht teilnehmen konnten. Diese Rückmeldungen nehmen wir dankbar auf, die Fotos werden in der letzten Schulwoche zur Verfügung gestellt.

Insgesamt zeigt die Elternumfrage, dass die Zirkus-Projektwoche nicht nur ein **schönes Erlebnis** war, sondern ein ganzheitlich wertvolles, nachhaltiges Ereignis – **voller Emotion, Lernen und Gemeinschaft**. Wir danken Ihnen allen für Ihr Vertrauen und Ihre Beteiligung und freuen uns schon auf kommende Projekte, bei denen wir wieder gemeinsam über uns hinauswachsen können.

Zusammenfassung der Elternumfrage zur Zirkus-Projektwoche

Nach der erfolgreichen Zirkus-Projektwoche möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken – für Ihre Unterstützung, Ihre Teilnahme an der Elternumfrage und die vielen wertschätzenden Rückmeldungen. Die Auswertung hat ein **durchweg positives Bild ergeben** und zeigt, wie sehr dieses besondere Projekt Kinder, Eltern und das pädagogische Team berührt hat.

- 1. **Große Begeisterung & emotionale Wirkung**
Die Projektwoche wurde als kreativ und bereichernd erlebt. Die Abschlussaufführung war ein emotionales Highlight – Eltern waren berührt, Kinder begeistert.
- 2. **Stärkung von Selbstbewusstsein & Persönlichkeit**
Durch das Auftreten vor Publikum wuchsen viele Kinder über sich hinaus. Stolz und Mut wurden gestärkt – ein wichtiger Entwicklungsschritt.
- 3. **Individuelle Förderung & Inklusion**
Alle Kinder – egal ob extrovertiert oder zurückhaltend – fanden eine passende Rolle. Die Vielfalt der Aufgaben wurde als inklusiv und wertschätzend empfunden.
- 4. **Teamarbeit & soziales Lernen**
Die Woche förderte Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Kinder lernten, sich aufeinander zu verlassen und Verantwortung zu übernehmen.
- 5. **Kommunikation & Anregungen**
Die Kommunikation war insgesamt gut, aber mit Verbesserungspotenzial: Gewünscht wurden frühere Infos, mehr Einblick in die Vorbereitung und eine bessere Dokumentation. Der Wunsch nach Wiederholung war eindeutig.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Schulleitung mit dem gesamten Team der Primarschule Oberglatt

- ▼ Schuljahr 2023/24
- ▼ Schulfest 2023

Ein kunterbuntes Schulfest in Oberglatt

Am 15. Juni war es endlich soweit - das lang ersehnte Schulfest fand in Oberglatt statt und versammelte alle Kinder, Eltern und Lehrpersonen zu einem unvergesslichen Tag. Nach sechs Jahren und einem Jahr intensiver Vorbereitung war die Aufregung gross, und das Motto des Festes, "Kunterbunt", spiegelte sich in jeder Ecke wider.

Das Schulfest bot eine Vielzahl von Aktivitäten für jedes Alter. Die Besucher konnten sich auf ein leckeres Angebot an Speisen und Getränken freuen, das von engagierten

Eltern und Helfern vorbereitet wurde. Von herzhaften Snacks bis zu süssen Leckereien gab es für jeden Geschmack etwas. Neben den unterhaltsamen Spielen gab es auch beeindruckende Auftritte von talentierten Schülerinnen und Schülern. Die Bühne wurde zu einem Schauplatz für Tänze, Gesangseinlagen und Theateraufführungen. Das Publikum spendete begeistert Applaus.

Die Atmosphäre war von Anfang an mit Freude und Begeisterung erfüllt. Die hohe Besucherzahl trug dazu bei, dass eine positive Stimmung in der Luft lag. Eltern nutzten die Gelegenheit, um mit anderen Eltern und Lehrpersonen ins Gespräch zu kommen, während die Kinder in den Aktivitäten vertieft waren. Es war eine grossartige Gelegenheit für alle, sich besser kennenzulernen und Gemeinschaftsgeist zu erleben.

Die Organisation eines solchen Festes erfordert viel Engagement und Teamarbeit. Lehrpersonen, Eltern und Freiwillige haben unermüdlich zusammengearbeitet, um diesen Tag zu einem Erfolg zu machen. Die lange Vorbereitungszeit zahlte sich aus, denn das Schulfest war ein voller Erfolg und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Das Schulfest "Kunterbunt" in Oberglatt war ein Tag voller Spass, Gemeinschaft und Freude. Es brachte Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nicht so oft begegnen, und schuf eine Atmosphäre der Verbundenheit und des Austauschs. Von den kunterbunten Aktivitäten bis hin zu den herzlichen Begegnungen war das Fest ein voller Erfolg. Es war ein Tag, an dem die Schule stolz auf das Erreichte sein und sich auf zukünftige Veranstaltungen freuen konnte.

▼ Schoggieili-Suche an der Primarschule in Oberglatt am 26. März 2024

Kurz vor den Osterfeiertagen ist es Zeit für eines unserer beliebtesten Highlights: das "Schoggieili"- Suchen in der 10-Uhr Pause. In diesem Jahr hat der Osterhase bei uns insgesamt 1000 Schoggieili im gesamten Schulgelände versteckt. Jedes Kind hatte die Gelegenheit zwei Eier für sich zu finden. Es war ein schönes Bild, die Kinder in alle Richtungen eilen zu sehen, die Augen voller Entdeckergeist und die Hände bereit, die süssen Belohnungen er ergattern.

▼ Velokontrolle 26./27. März 2024

Die jährliche Velokontrolle ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulprogramms. Sie gewährleistet, dass alle unsere Schülerinnen und Schüler, der. 1. bis 6. Klasse, mit einem sicheren und verkehrstauglichen Fahrrad in den Frühling starten können. Durch diese Initiative fördern wir nicht nur die körperliche Aktivität und die umweltfreundliche Mobilität, sondern wir tragen auch dazu bei, starkes Sicherheitsbewusstsein bei den Kindern zu entwickeln.

Die Fahrräder werden während dem Schulunterricht klassenweise auf die gesetzlichen Vorschriften kontrolliert. Auf dem Velopass sind die wesentlichen Sicherheitsmerkmale eines Velos aufgeführt: Beleuchtung, Überprüfung der Reifen, Bremsen und korrekte Einstellung. Für diejenigen Kinder, deren Fahrräder die Kontrolle ohne Mängel bestehen, gibt es als Anerkennung ein kleines Geschenk von der Polizei RONN. Beanstandete Fahrräder müssen repariert werden und können anschliessend zur Kontrolle wieder vorgeführt werden. Wir danken der Polizei RONN für die Zusammenarbeit und ihre tatkräftige Unterstützung.

▼ Zirkus im KidsTreff